Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 70 (2012)

Artikel: 200 Jahre Volks-Chorgesang in Olten : der Gesangverein Olten jubiliert
Autor: Fischer, Martin Eduard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659116

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

200 Jahre Volks-Chorgesang in Olten

Der Gesangverein Olten jubiliert

Martin Eduard Fischer

Der Gesangverein Olten, der laut seinen ersten Statuten vom 7. Januar 1861 unter neuem Namen aus dem Zusammenschluss des 1827 gegründeten «Männerchors Olten» mit der 1837 neu formierten «musikalisch-theatralischen Gesellschaft» hervorgegangen ist, führt in direkter Linie eine Sängertradition fort, die auf eine Gesangsschule zurückgeht, die durch den erst fünfundzwanzigjährigen Ulrich Munzinger und dessen um vier Jahre jüngeren Bruder Joseph, den späteren Bundesrat, anno 1812 in Olten gegründet worden ist. Aus diesem Anlass hat der Gesangverein an seiner Generalversammlung vom 12. März 2010 mit Akklamation beschlossen, das 200-Jahr-Jubiläum am 25. März 2012 mit einer eindrücklichen Feier zu begehen. Als Festkonzert ist die Aufführung von Felix Mendelssohn-Bartholdys Oratorium *«Elias»* vorangekündigt. Da auf den gleichen Zeitpunkt hin in einer Festschrift, die wesentlichen Fakten aus der Vereinsgeschichte exemplarisch behandelt werden sollen, erübrigt es sich, vertieft auf die Geschichte dieses traditionsreichen Oltner Vereins einzugehen, der vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert das kulturelle Leben Oltens in ganz besonderem Masse mitgeprägt hat und das heute als Konzert- und Oratorienchor in Zusammenarbeit mit dem Oratorienchor Cantica Nova Worb noch immer tut.

Der Gesangverein ist auch der einzige Grosschor Oltens, der das Chorsterben überlebt hat, dem leider in den letzten 50 Jahren zahllose Sängervereine, darunter ebenfalls bedeutende Chöre wie der «Sängerbund», der «Unions-Chor», der «Männerchor Eintracht», der «Männerchor des Verkehrspersonals» oder der «Lehrergesangverein Olten-Gösgen» und andere infolge Mitgliederschwund oder Überalterung zum Opfer gefallen sind. Natürlich sind auch am Gesangverein die «schleichenden Stürme der Zeit» unsere ständig schwindende Bereitschaft, regelmässig Zeit für ideelle Belange einzusetzen, die Verlagerung der Interessen auf zweckgerichtete z. B. als gesundheitsfördernd betrachtete sportliche Freizeitbeschäftigungen, der erschreckende Rückgang des häuslichen Singens, die heute herrschenden, allgegenwärtigen Möglichkeiten zum «Musikkonsum ab Konserven», der Trend in «Projektchören» als Lohn für einen zeitlich befristeten, intensiven Probenaufwand den raschen Erfolg zu suchen, nicht spurlos vorübergegangen. Umso erfreulicher ist es feststellen zu dürfen, dass es dem Gesangverein Olten gelungen ist, allen Widrigkeiten zum Trotz, eine Sparte des kulturellen Wirkens in unserer Gesellschaft hochzuhalten und zu pflegen, die noch immer einen ansprechenden Teil unserer Gesellschaft in ihren Bann zu schlagen vermag. So erfreuen sich die Konzerte des Gesangvereins wieder zunehmender Beliebtheit, sein Wirken als Kulturträger wird geschätzt. Zwar ist seine gesellschaftliche und politische Bedeutung längst nicht mehr so unübersehbar, wie sie das noch im ausgehenden 19. und im frühen 20. Jahrhundert war. Damals nämlich war der Gesangverein mit einem Mitgliederbestand von über 200 Männern und Frauen, als «Sammelbecken der gesamten politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Elite» unserer Stadt, mit einem über hundertköpfigen Männerchor, einem praktisch gleichbedeutenden Frauenchor

und dem vom Chorklang her sicher überwältigenden Gesamtchor noch problemlos in der Lage, aus eigener Kraft Chorwerke zur Aufführung zu bringen, die noch heute zu den Paradestücken namhaftester Opern- und Oratorienchöre gehören.

Auch die ersten Anläufe zur Gründung eines «Stadtorchesters» sind bereits im frühen 19. Jahrhundert von denselben Leuten ausgegangen, die dem Volks-Chorgesang in Olten zum Durchbruch verholfen haben. Sogar die ersten Kammermusikkonzerte in Olten gelangten auf Initiative des Gesangvereins zur Aufführung! Nicht zu reden von den unzähligen Opern- und Operettenaufführungen, welche vom Gesangverein und seinen Vorläufern schon ab 1837 bis 1906 im alten Theater in der Schützenmatt und ab 1912 im neuen Stadttheater gegeben wurden.

Dem Gesangverein gebührt der Dank der Öffentlichkeit für sein langjähriges kulturelles Wirken. Wir gratulieren zum Jubiläum. Seine Rolle als Hüter einer nunmehr 200-jährigen Sängertradition möge ihm auch in Zukunft Aufgabe und Verpflichtung sein, sein reiches musikalisches Erbe nicht bloss zu verwalten, sondern ihn auch beflügeln, immer wieder seinem guten Ruf als leistungsfähiger Konzertchor gerecht zu werden.

Noch 1935 beteiligte sich der Männerchor des Gesangvereins Olten mit 82 aktiven Sängern am XXV. Eidgenössischen Sängerfest in Basel, nach heutigen Massstäben gerechnet mit einem Bestand für gut und gerne drei vollwertige Männerchöre!